



Tarifabschluss bei Hochtief

Essen. Beim Baukonzern Hochtief bekommen rund 2500 Beschäftigte, die in der Essener Konzernzentrale und in deutschen Niederlassungen arbeiten, dank eines Tarifabschlusses mehr Geld. Die Industriergewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) teilte in Frankfurt am Main mit, dass die Beschäftigten im September eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von 1750 Euro bekommen. Im Januar 2025 sollen die Löhne um 275 Euro steigen und die Gehälter um 255 Euro. Im Juni 2025 sollen die Entgelte um 4,2 Prozent und im Juni 2026 um 3,9 Prozent steigen. Ein Unternehmenssprecher bestätigte den Tarifabschluss.

IG Bau-Vize Nicole Simons sprach von einem sehr guten Verhandlungsergebnis, die Beschäftigten bekämen „eine ordentliche Schippe beim Lohn und Gehalt obendrauf“. *dpa*

WAZ Mantel

Tarifeinigung bei Hochtief

Essen. Beim Baukonzern Hochtief bekommen rund 2500 Beschäftigte, die in der Essener Konzernzentrale und in deutschen Niederlassungen arbeiten, dank eines Tarifabschlusses mehr Geld. Laut Industriergewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt erhalten die Beschäftigten im September eine steuerfreie Inflationsausgleichsprämie von 1750 Euro. Im Januar 2025 sollen die Löhne um 275 Euro steigen und die Gehälter um 255 Euro. Im Juni 2025 gibt es ein Entgeltplus von 4,2 Prozent, im Juni 2026 um 3,9 Prozent. *dpa*

NRZ Mantel